

Glück im Stall und EM-Gold

Von Michael Schenk. Aktualisiert am 04.08.2009

Ganz am Anfang ihrer Reitsportkarriere hat Larissa Notz ihr Geburtstags-Pony ziemlich links stehen gelassen. Das hat sich unterdessen geändert: Heute ist die 14-Jährige aus Kerzers Europameisterin in der Kategorie Children.



Larissa Notz und Sjarlotte harmonieren nicht nur auf dem Springplatz sehr gut zusammen. Das Duo aus Kerzers gewann in Belgien den EM-Titel in der Kategorie Children. (Bild: Manuel Zingg)

Das Hufeisen gilt als Glückssymbol. Zufall oder nicht: Auf der Reithose von Larissa Notz prangt in diesem Moment der Abdruck eines Hufeisens. Die Folge eines spürbaren Tritts, den sie soeben von Ultimahorn, ihrem zweiten Pferd, abgekriegt hat. Ein hippologisches «Tattoo» sozusagen... Das Hufeisen bekam seine Bedeutung als Glückssymbol durch den früheren Transport von Liebesbriefen mit Postkutschen und berittenen Kurieren. Nun, vielleicht findet in den nächsten Tagen der eine oder andere Brief eines Verehrers den Weg zu Larissa Notz. Glücklicherweise ist die 14-jährige Schülerin auf jeden Fall.

Einmaliger Moment

Mit ihrer 10-jährigen Holländer Stute Sjarlotte gewann die junge Reiterin im belgischen Moorseele den Europameistertitel in der Kategorie Children (12–14 Jahre). «Der schönste Moment war, als die Nationalhymne gespielt wurde», sagt Larissa Notz. Einen Augenblick, den sie so schnell nicht vergisst und den viele bestandene Grössen so nie erleben. Die Tochter von Cornelia und Jürg Notz aus dem gleichnamigen Handelsstall in Kerzers blieb an der EM als einzige der 73 Konkurrenten und Konkurrentinnen aus 17 Nationen in allen fünf Parcours

und dem finalen Stechen fehlerlos. «Ich habe gehofft, dass es zu einer Medaille reicht», sagt Larissa. «Sie wollte unbedingt eine», sagt Mutter Cornelia, die in Moorseele nicht «nur» als Mutter, sondern auch als Equipenchefin mit von der Partie war.

Ein grosses Verdienst an jeder Goldmedaille gebührt im Reitsport immer auch dem Pferd. Sjarlotte ist denn auch der Star im Stall Notz. Eine Fuchsstute, von der der Tierarzt beim Veterinärcheck spontan gesagt hat: «She is a hero» (Sie ist eine Heldin). Dies lange, bevor Sjarlotte mit Larissa Notz den EM-Titel gewann. Das Pferd steht erst seit einem halben Jahr im Südwesten des Seelands. Dank der griechischstämmigen Familie Calantzopoulos aus Genf, die das Pferd gekauft hat, steht es

Larissa Notz vorderhand für weitere Grosstaten zur Verfügung. Erste Kaufinteressenten hatten sich schon nach dem Sieg der jungen Schweizerin in Moorseele gemeldet – so schnell geht das. Sjarlotte sei extrem klar im Kopf, lieb, anhänglich und will keine Fehler machen, lobt die Reitern.

Hagebuttentee fürs Pony

Larissa reitet, seit sie 4-jährig ist. Das Pony, das sie damals zum Geburtstag bekam, war ihr aber im ersten Moment ziemlich egal. Erst als besagtes Pony Larissa und deren Eltern als «Spielkamerädi» an einen Concours nach Sion begleitet hat und Larissa mit ihrem Pony unbedingt auch mitspringen wollte, sprang der Funke. Sie müsse zuerst reiten lernen, ehe sie Wettkämpfe bestreiten könne, hatte Cornelia Notz ihrer Tochter damals erklärt. Fortan war Larissa kaum mehr von ihrem Pony wegzukriegen. Daran, dass sie in den Anfängen als kleines Kind im Sattel fröhlich vor sich her gesungen hat, kann sich Larissa Notz nicht mehr erinnern. Daran aber, dass die angehende Sportgymnasiastin dem Pony an kalten Wintertagen Hagebutten-Tee zur Erwärmung in den Stall gebracht hat, schon.

Selbstkritisch sei sie, und ein sehr gutes Gespür fürs Tempo habe ihre Tochter, sagt Cornelia Notz. «Sie ist schnell, ohne dass man es sieht», so die selbst aktive Concour-Reiterin. Eine Qualität, die Larissa Notz mit ihren Vorbildern Marcus Ehning und Steve Guerdat teilt. Ob es für die angehende Neuntklässlerin je auf das Niveau der beiden Weltstars der Reitzunft reicht, wird sich weisen. «Dazu braucht es auch Glück und ideale Umstände», weiss die 14-Jährige. Dass sie hoch, sehr hoch und fehlerfrei springen kann, hat Larissa Notz nicht nur in Moorseele bewiesen. Im Rahmen der Six Barres in Verbier ist die junge Europameisterin auch schon über ein Hindernis von 1,85 Metern gesprungen. (Berner Zeitung)

Erstellt: 04.08.2009, 13:50 Uhr

